



Wien, am 01.07.2026

161. Clubabend

Zeit: Mittwoch, 9. September 2026; 19.30 Uhr

**Ort: Universitätszahnklinik Wien, Sensengasse 2a, 1090 Wien,
Ebene 1, Seminarraum B2**

**Thema: Virtuelle Planung palatinaler Implantate als Erweiterung
kieferorthopädischer Therapiegrenzen**

Referent: Dr. med. dent., Dr. scient. med. Alexander Schwärzler

Prof. Georg D. Strbac
Präsident

Für diese Fortbildung werden 2 ZFP-Punkte der Österreichischen Zahnärztekammer vergeben.

**Wegen der Fortbildungspunkte Anmeldung bitte unter: office@oegzmk-wien.at
Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Interessenten kostenlos.**

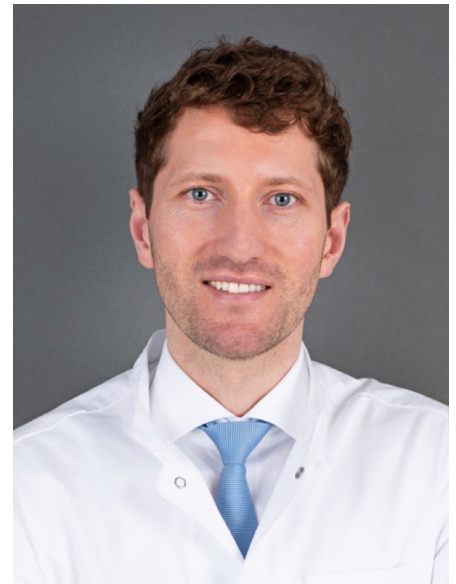
Dr. Alexander Schwärzler

Fachzahnarzt für Kieferorthopädie – Forscher für CAD/CAM-Technologien
Universitätszahnklinik Wien, Zahnmedizinische Kliniken Bern

Curriculum vitae

Alexander Schwärzler ist Fachzahnarzt für Kieferorthopädie an der Universitätszahnklinik Wien und absolviert derzeit einen einjährigen Forschungsaufenthalt am ZMK-Bern (Schweiz).

Seine klinische und wissenschaftliche Tätigkeit fokussiert sich auf digitale Kieferorthopädie, CAD/CAM-basierte Apparaturen, 3D-Druck sowie skelettale Verankerungssysteme. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Präzision 3D-gedruckter und CAD/CAM-gefertigter Anwendungen, der virtuellen Implantatplanung sowie der digitalen Positionierung kieferorthopädischer Implantate.



Dr. Schwärzler ist Preisträger wissenschaftlicher Auszeichnungen, internationaler Referent und Autor von Publikationen im Themenkreis der digitalen Kieferorthopädie.

Seit 2025 ist er zudem als Lehrender im Masterstudiengang Kieferorthopädie an der Medizinischen Universität Wien tätig.

Virtuelle Planung palatinaler Implantate als Erweiterung kieferorthopädischer Therapiegrenzen

Skelettal verankerte CAD/CAM-Apparaturen zur dentoalveolären Modifikation des Oberkiefers ermöglichen heute eine minimalinvasive und zugleich hochpräzise Therapie, insbesondere bei komplexen Fallplanungen. Im Zentrum steht dabei die virtuelle Implantatplanung: Durch digitale Datensätze und 3D-gedruckte Bohrschablonen lassen sich palatinale KFO-Implantate präzise, reproduzierbar und sicher in die Gesamtbehandlung integrieren. Die Kombination aus CAD/CAM-Technologie und Lingualapparaturen oder Alignern schafft einen effizienten Workflow, der Präzision und Ästhetik verbindet und komplexe Behandlungsziele verlässlich umsetzbar macht.

Alexander Schwärzler präsentiert hierzu eigene Entwicklungen und Forschungsergebnisse zur Genauigkeit der digitalen Implantatpositionierung und zeigt, wie CAD/CAM-Technologie die Kieferorthopädie erweitert.